

Lektorengruppe Müswangen auf Reisen

Die Lektorengruppe der Pfarrei Müswangen weilte vom 20. bis 23. Oktober in der Vatikan-Stadt Rom. Dies unter kundiger Führung eines ehemaligen Mitgliedes der Schweizergarde. Die Unterkunft war in der Nähe des Vatikans und so gab es am ersten Tag zuerst eine historische Einführung in denselben auf dem Petersplatz. Nachher ging es in die weitläufigen Vatikanischen Gärten, welche jeden Besucher erstaunen lassen. Nachmittags war der Besuch der Basilika San Paolo Fuori le Mura angesagt, wo der Apostel Paulus begraben worden sei. Es ist dies eine gewaltige Kirche mit einem grossen Vorplatz, der links und rechts mit hohen Säulen eingefasst ist. Auf dem Rückweg kam man bei San Pietro in Vincoli vorbei, wo auch die Statue des Moses von Michelangelo steht. Anderntags war man in der Frühe in der monumentalen St. Peters-Basilika, der grössten Kirche der Welt. Dieser Bau ist schlicht überwältigend und der Blick von der Terrasse innen hoch oben in das Hauptchor der Basilika hinunter einmalig. Auch die Aussicht auf der Aussenterrasse der Domkuppel auf die umliegenden Gebäude und den Petersplatz war imposant. Am späteren Nachmittag besuchte man Teile des riesigen Vatikanischen Museums und anschliessend noch die Sixtinische Kapelle. Nachher war man zu einem Apéro bei der Schweizergarde eingeladen. Der Sonntag startete in der Frühe mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Gardequartiers. Anschliessend wurde nochmals ein Blick in den noch leeren Petersdom geworfen und dann ging es vorbei am Pantheon und der Spanischen Treppe zum imposanten Trevibrunnen. Weiter dann zum Quirinale, dem Sitz des italienischen Staatspräsidenten und auf die Piazza Navona. Auf 12.00 Uhr war man wieder auf dem Petersplatz zum Papstsegen inmitten einer riesigen Menschenmenge. Nach dem Essen ging es hinaus ins Kolosseum, einer riesigen antiken Wettkampf- und Vergnügungsanlage. Weiter besuchte man das Monumento a Vittorio Emanuele II, eine monumentale in weissem Stein gehaltene Anlage mit Aussichtsplattform. Eine etwas spezielle Kirche neben dem Sitz der Stadtpräsidentin von Rom war das nächste Ziel. Spätabends liess man noch das Ambiente des beleuchteten Petersplatzes auf sich einwirken. Am letzten Tag in Rom marschierte man bei wiederum sonnigem Wetter über den Gianicolo, vorbei am Monumento a Garibaldi ins Trastevere, einen Altstadtteil von Rom mit diversen schönen alten Kirchen. Dann ging es über die Tiberbrücke, vorbei an der Tiberinsel an den Ort, von dem aus sich die Stadt Rom entwickelte. Nach einem kurzen Blick auf den Circo Massimo ging der Weg zurück, vorbei an der Synagoge durch das sogenannte Judenviertel und auf schmalen Hintergassen zur Mittagsrast. Als letztes war dann noch eine Audienz bei Kardinal Kurt Koch, bevor man dann langsam an den Rückflug in die Schweiz denken musste. Ein äusserst informativer und reich an Eindrücken und an Fotos beinhaltender Romaufenthalt nahm so einen glücklichen und dankbaren Abschluss.

Heiri Affentranger